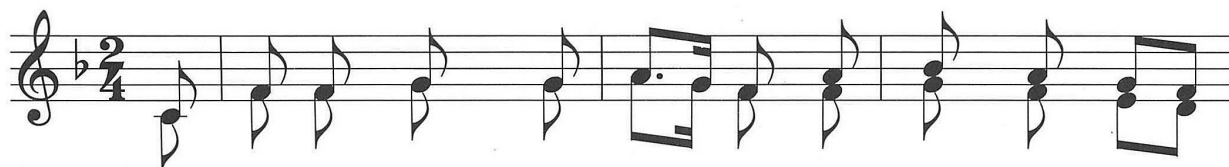
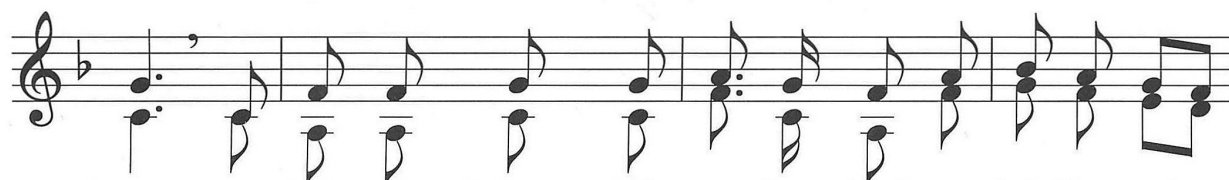


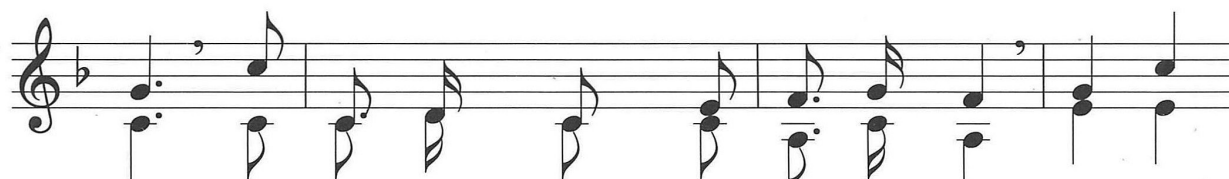
## Wenn alle Brännlein fließen



1. Wenn al - le Bränn - lein flie - ßen, so muß man trin -



ken, wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm win -



ken, wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, ju - ja,



ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.

2. Ja, winken mit den Äugelein und treten auf den Fuß,  
's ist eine in der Stube drin, die meine werden muss,  
's ist eine in der Stube drin, juja, Stube drin,  
die meine werden muss.

3. Warum sollt sie 's nicht werden, ich hab sie ja so gern,  
sie hat zwei blaue Äugelein, die leuchten wie zwei Stern,  
sie hat zwei blaue Äugelein, juja, Äugelein,  
die leuchten wie zwei Stern.

4. Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein,  
ein solches Mädlein findst du nicht wohl unterm Sonnenschein,  
ein solches Mädlein findst du nicht, juja, findst du nicht,  
wohl unterm Sonnenschein.

Liebeslied. trad. Fassung Friedrich Silcher (1789-1860)

Aus: Liederösterreich. Volkskultur Niederösterreich/Club Niederösterreich. Atzenbrugg-Wien 1999. S. 342-343.

Erhältlich bei der Volkskultur Niederösterreich - online auf [www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)